

**Kath.  
Pfarreiengemeinschaft  
Remagen**

St. Peter und Paul – Remagen  
St. Johannes Nepomuk – Kripp  
St. Laurentius – Oberwinter  
St. Remigius - Unkelbach  
St. Gertrud – Oedingen



**53424 Remagen**  
Kirchstr. 32  
Tel.: 02642 / 22272  
Fax: 02642 7 22001  
eMail: kath.pfarramt.remagen@t-online.de

## **Protokoll der on-line-Sitzung des PGR-Oberwinter am 14.04.2021.**

Anwesend waren Frau Wegmann-Jung, Russeck und Gilles und Herr Schlemmer, Plück, Jung, Oppenhäuser und Thum. Frau Reck fehlte entschuldigt.

Herr Oppenhäuser begrüßt die Anwesenden und eröffnet das Treffen.

### **1. Bericht über das Gespräch mit Weihbischof Peters und Frau Mombauer.**

Herr Oppenhäuser, Jung und Plück berichten über das Gespräch, das am Nachmittag on-line stattgefunden hat. Außer diesen 3 Herren nahmen teil Weihbischof Peters, Frau Mombauer und Herr Hof. Anlass für das Gespräch war der Wunsch von Weihbischof Peters und Frau Mombauer, mit den PGR-Vertretern von Oberwinter zu sprechen über die geplante Befragung aller Gemeindemitglieder zu den zu erwartenden Änderungen im Rahmen der Strukturreform des Bistums.

Alle drei PGR-Vertreter hoben die gute, ja freundschaftliche Atmosphäre des Gesprächs hervor. Zuerst wurde berichtet, wie der Wunsch zur Befragung zu Stande kam, was die Begründung und das Ziel sei und wie die Durchführung geplant ist. Es wurde hervorgehoben, dass es noch Schwierigkeiten gäbe bezüglich der Zurverfügungstellung der Adressen der katholischen Haushalte in Oberwinter.

In der Aussprache hoben sowohl Weihbischof Peters als auch Frau Mombauer hervor, dass sie die Aktion begrüßen und es als beispielhaft ansehen, dass wir versuchen mit Katholiken ins Gespräch zu kommen, die nicht oder nur selten zu den Gottesdiensten kommen und dass wir versuchen deren Meinung zu den bevorstehenden Entscheidungen zu erforschen. Sie verstehen die Probleme bezüglich der Adressenlisten und Herr Hof übernahm die Aufgabe, mit Trier über mögliche Lösungen zu beraten. Uns wurde Erfolg gewünscht für unsere Aktivitäten und alle drei boten uns Unterstützung an, wenn wir diese nötig haben.

Nach gut 1 Stunde wurde das Gespräch beendet.

### **2. Festlegung des endgültigen Textes für die „Volksbefragung“ und nächste Schritte**

Einige Tage vor der Sitzung hatte Herr Plück einen Entwurf für den Brief und den Fragenkatalog für die „Volksbefragung“ an alle PGR-Mitglieder verteilt. Katja Russeck hatte einige relevante Kommentare übermittelt, die Herr Plück vor dem Treffen in den Text eingearbeitet hatte. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit zum Text Stellung zu nehmen. Außer kleinen unwesentlichen Änderungen wurden sowohl der Brief als auch der Fragenkatalog angenommen.

Danach wurde besprochen, wie der PGR sich auf die Beantwortung des bischöflichen Fragebogens vorbereiten soll. Es wurde in Erinnerung gerufen, dass beim 2. Treffen des Pfarreienrates mit dem Sondierungsteam am 3.5. die PGR-Vertreter ein Stimmungsbild für Oberwinter abgeben sollen. Da vermutlich die Antworten der „Volksbefragung“ nicht vorliegen, **wurde beschlossen, ein Sondertreffen des PGR am Mittwoch, 28.4. um 19.30h on-line abzuhalten. Um dieses Treffen vorzubereiten soll jedes PGR-Mitglied Antworten zu dem bischöflichen Fragebogen (nicht zu dem dem Brief angehängten Fragebogen) schriftlich bis zum 22.4. bei Herrn Oppenhäuser abgeben .** (in Papierform oder als e-mail). Diese Entscheidung wurde mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Diese Antworten werden vor dem Treffen am 28.4. von Katja Russeck, Rainer Jung und Stefan Plück ausgewertet.

**Weiterhin wurde beschlossen, dass jedes PGR-Mitglied eine mail an Stefan Plück schicken soll, in dem er oder sie mitteilt, welche persönlichen Daten in den Brief aufgenommen werden sollen: Name ,Telefonnummer, e-mail-Adresse, Adresse,.** Bezüglich des Verteilens der Briefe an alle katholischen Haushalte erklärten sich alle PGR\_Mitglieder (außer 2 Personen) bereit, sich beim Verteilen zu beteiligen.

### **3. Brief an den Bischof zur Aufklärung der Missbrauchsfälle.**

Herr Plück hatte vor dem Treffen einen 1. Entwurf für den Brief an Bischof Stefan an alle PGR-Mitglieder verteilt. Der PGR nahm sowohl zum Text Stellung als auch zu der Frage ob der Brief überhaupt geschickt werden soll.

Als Gründe, die gegen das Abschicken sprechen, wurde angeführt, dass wir zu wenig wissen, um dem Bischof und seiner Behörde die im Text angeführten Vorwürfe zu unterbreiten. Außerdem würde der Eindruck entstehen, dass der PGR die Aktion durchführt und im Namen der Gemeindemitglieder handelt ohne die Meinung der Menschen zu kennen. Die Befürworter des Abschickens führten an, dass es bekannte Fälle gibt, die zeigen, dass die Aufklärung unzureichend war und dass weitere, vor Allem unabhängige Untersuchungen durchgeführt werden sollen.

Die Abstimmung nach der Diskussion ergab 6 Stimmen für das Abschicken und 2 Stimmen dagegen.

Es wurde entschieden, dass Stefan Plück eine endgültige Form des Textes erstellen und verteilen soll und dass wir noch einmal am 28.4. besprechen, ob der Brief abgeschickt werden soll.

### **4. Brief an die Seelsorger in Remagen zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.**

Auch zu diesem Thema hatte Stefan Plück vor dem Treffen einen Entwurf des Briefes an alle PGR-Mitglieder verteilt. Auch hier wurden grundsätzliche Bedenken gegen das Abschicken vorgetragen. Als ein Grund wurde erwähnt, dass angesichts der Anordnung aus dem Vatikan dieser Brief als Nötigung unserer Seelsorger angesehen werden kann, dass diese gegen ihre Gehorsamsverpflichtung handeln sollen. Außerdem weiß auch bei dieser Frage der PGR nicht, ob er die Mehrheit der Gemeindemitglieder hinter sich hat.

Die Befürworter des Abschickens wiesen auf den weitverbreiteten Widerspruch gegen die vatikanische Anordnung sowohl von hohen Geistlichen als auch von Theologie-Professoren hin.

Weiterhin wurde vorgeschlagen, die im Entwurf benutzte Formulierung „der PGR fordert, dass.....“ abzumildern und zu schreiben „der PGR bittet darum, dass...“. Als weitere Text-Alternative wurde vorgeschlagen: „der PGR würde unterstützen, wenn.....“

Die Abstimmung nach der Diskussion ergab für das Abschicken der abgemilderten Version 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen.

Angesichts dieses Ergebnisses wurde auch hier beschlossen, dass Stefan Plück eine endgültige Version des Briefes erstellen und verteilen soll. Die endgültige Entscheidung soll beim Treffen am 28.4.fallen.

#### **5. Verschiedenes:**

Es wurde beschlossen, dass in Zukunft das Protokoll der PGR-Sitzungen im Oberwinterer Schaukasten ausgehängt werden soll als auch auf der home page der Pfarreiengemeinschaft veröffentlicht werden soll.

Wenn es wieder Präsenzsitzungen geben wird, soll rechtzeitig der Termin der Sitzung veröffentlicht werden.